

ehe, eher, ehest-

ehe

Adverbe à valeur temporelle

En langue ancienne, sémantiquement équivalent à *früher* ; dans la langue moderne, on emploie *eher* à la place de *ehe*.

die freude wollt ich dir / erst machen, und ging drum nicht eh zu bette. (Gökingk in Grimm)

den habe ich auch wol ehe gehabt, jetzt habe ich ihn nicht (Klopstock in Grimm)

Locutions figées : *seit eh und je*, *wie eh und je*.

Conjonction de subordination

= bevor

Ehe Sie diesen Auftrag erledigt haben, können Sie nicht weggehen.

En langue ancienne, *ehe* fonctionnait, dans le même sens, en relation avec *bis*.

beginne du / das heilige werk nicht eh bis ers verlangt (Göthe in Grimm)

ihr anhang wird nicht eh zu bändigen sein, bis wir sie ganz vor den augen der welt zu nichte gemacht haben (Göthe in Grimm).

ehe = plutôt que

En langue ancienne ; en langue moderne, il est remplacé par *eher*.

weil wir fest entschlossen sind zu sterben, eh als jemanden [sic] die luft zu verdanken auszer gott (Göthe in Grimm)

ehe ich die königin verschonen wollte, ehe wollte ich meinen leiblichen vater verbrennen (Wieland in Grimm)

eher

Adverbe à valeur temporelle

Sémantiquement équivalent à *früher*.

Er konnte nicht eher kommen. Sie hatte die Stelle eher gefunden als ihr Bruder. Je eher, je lieber. (WDG)

auch den sohn, der eher starb, als er anfieng hier zu leben (Logau in Grimm)

Forme supplétive de comparatif

"*eher* Adjectif" peut servir de forme supplétive de comparatif pour des adjectifs pour lesquels la formation du comparatif est problématique.

Er wird um so eher einverstanden sein, als es ihm selbst bequemer so ist. (WDG)

eher = plutôt

La caractérisation de *eher* dans ce type d'emploi est complexe :

- il fonctionne comme modalisateur dans la mesure où il affecte la valeur de vérité de l'assertion, présentée soit comme acceptable, soit comme plus acceptable qu'une autre ;
- incident à un seul terme, il fonctionne comme particule de focalisation ;
- il fonctionne comme élément d'une structure coordinative avec modalisation incidente à X : *eher X als Y*, *X eher als Y*, *Y oder eher X* ; cette structure apparaît comme intermédiaire entre deux autres : *sowohl X als auch Y = X und Y* et *X und nicht Y*

Für durchschnittliche Weine würden kaum noch Interessenten gefunden werden, für Spitzenlagen würden die Preise eher steigen. (FAZ)

"Ach, Sie kennen sich ?" fragte die Ladenführerin, eher zu Steinmann als zu Monika gewandt. (Hohler)

Der Blick war viel eher traurig als ironisch (Hesse)

Das alles wurde mit leiser Stimme vorgetragen, gekränkt eher als aggressiv (Böll)

Etwas wie ein feiner Nebel lag vor ihren Augen, oder eher hinter ihren Augen (Hohler)

Und eher katholisch als evangelisch verhält sich der lutherische Landesbischof, wenn er gegen Lüdemann administrativ vorgeht. (Spiegel)

ehest-**Adverbe à valeur temporelle**

indem Charlotte vernahm, dasz sie ehstens geschieden werden sollte (Göthe in Grimm)

Ich will nun suchen, auch sie ehstens zu sehn (Goethe)

Er kann ehstens in einer Stunde hier sein. (WDG)

Die alten Kreise (Regierungsbezirke) mit ihren Regierungssitzen werden ehstens wiederhergestellt. (Bayrische Verfassung)

En langue ancienne (essentiellement), également épithète ; même sens que *frühest-*.

das versprochene buch hoffe ich ehester tage zu schicken (Göthe in Grimm)

Er hat mich zu sich gebeten, und ich will ihn ehester Tage besuchen. (Goethe)

Forme supplétive de superlatif

"Wenn die Aktionäre reicher werden möchten, dann können sie das am ehesten mit der richtigen Strategie", fügte Esser an. (Quelle: Welt 1999)

Was ist da am ehesten in Ihrem Sinne ? (Quelle: Welt 1999)

Während in Deutschland am ehesten Füchse infiziert ist, sind es in Spanien und der Türkei vor allem Hunde und in Ungarn Katzen. (Quelle: Welt 1999)

In seiner Mischung aus pathetischem Ernst und grinsender Karikatur ist es ehstens der Arbeit von Hans Henny Jahnn vergleichbar. (Quelle: Die Zeit 1996)

Die Keynesianer glauben, daß sich Wirtschaftsstabilität am ehstens über die Zinsen und die Steuer- und Ausgabenpolitik des Staates erzielen lasse. (Quelle: TAZ 1989) – N.B. *am ehstens* – **forme non normale**, mais attestée (7 des 4 exemples fournis par le dictionnaire en ligne de Leipzig !) – résulte de la contamination de *ehstens* et *am ehesten*.